

Von lokal bis global – Klimaschutz mit Erneuerbaren Energien Große Nachfrage auf der RENEXPO® in Augsburg

12 300 Besucher aus der ganzen Welt informierten sich am 22. und 23. September 2007 im Messezentrum Augsburg auf der RENEXPO® über die Energieversorgung der Zukunft mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Biogas, Holzenergie und Pflanzenöl, Erdwärme, Solarenergie und Wasserkraft sowie Passivhaus, energetische Altbausanierung und innovative Dämmstoffe – die Themenbandbreite bei Messe und Kongress beeindruckte Fachbesucher und Endverbraucher.

„Wir sind sehr zufrieden. Die Qualität der Messe ist wei-

ter gewachsen und der internationale Charakter wurde ausgebaut. Wir sind sehr stolz darauf, dass es uns wieder gelungen ist, internationale Delegationen, Fachleute aus ganz Deutschland sowie kaufinteressierte Endkunden aus der Region gleichermaßen nach Augsburg zu holen.“ so das Fazit von Johann-Georg Röhm, Geschäftsführer des Messe- und Kongressveranstalters REECO GmbH. „Die Messe entwickelt sich von Jahr zu Jahr ganz hervorragend“ war die einhellige Meinung der Eröffnungsteilnehmer aus Politik und Wirt-

schaft, welche die Veranstaltung von Beginn an begleitet hatten. Die rund 300 Aussteller lobten durchweg das hohe Niveau der Fachgespräche.

Zur Kooperationsbörse des Innovation Relay Center (IRC) Bayern reisten insgesamt 175 interessierte Firmenvertreter aus über 30 Ländern an, um Geschäftskontakte zu knüpfen und Kooperationen anzubahnen. Darüber hinaus waren Delegationen aus Ungarn, China, Thailand, Indien, Italien, Bulgarien, Serbien und Rumänien nach Augsburg gekommen. An den 15 begleitenden

Fachkongressen nahmen über 1 200 Fachleute aus aller Welt teil. Sehr gefragt waren Themen wie Biogas-Netzspeisung, Pflanzenöl-Blockheizkraftwerke, Wärmepumpe und Holzenergie.

Auch 2008 wird die REECO GmbH vom 09. bis 12. Oktober mit der RENEXPO® in der Messe Augsburg zu Gast sein.

Kontakt und Information:

REECO GmbH

Miriam Hegner

Tel: +49-(0)7121-3016-123

Fax: +49-(0)7121-3016-100

hegner@energie-server.de

www.energie-server.de HM

14. Deutsches Talsperrensymposium / 7. ICOLD European Club Dam Symposium; Freising, 17. bis 19. September 2007

Der „European Club“ der Internationalen Kommission für Große Talsperren (ICOLD) ist ein einfacher, unbürokratischer Zusammenschluss europäischer nationaler Talsperrenkomitees zum Zweck einer intensiveren fachlichen Zusammenarbeit. Dafür sind einerseits Working Groups zu Spezialfragen eingerichtet, es werden aber auch im 3-Jahres-Rhythmus Symposien zu einschlägigen Themen veranstaltet – diesmal in Kombination mit der nationalen Fachtagung unseres Nachbarverbandes, des Deutschen Talsperrenkomitees e. V. (DTK). Dementsprechend war der Besuch mit über 500 angemeldeten Teilnehmern außerordentlich gut.

Entsprechend dem Generalthema „Talsperren in Europa – Aufgaben und Herausforderungen“ wurde die Vielfalt der Interessen an Talsperren behandelt – natürlich Sicherheit (Risikomanagement), Hochwasserrückhalt (vor dem Hintergrund des viel diskutierten Klimawandels), sanfter Tourismus, aber auch Talsperren als

kulturelles Erbe (Weimarer Deklaration). Mehrmals wurde eine geänderte Wahrnehmung von Talsperren in der Öffentlichkeit angesprochen. Nicht zuletzt waren deutliche Signale für einen in Zukunft wieder höheren Wert der Wasserkraft zu bemerken – bei Beachtung von Erfordernissen eines vernünftigen Umweltschutzes. Dies gilt auch für Österreich: so hat etwa die TIWAG mit der Präsentation ihres Speicherprojekts Kühtai, bei dem im Sommer eine Speicherlamelle für den Hochwasserrückhalt freigehalten werden soll, aufhören lassen.

Die Tagungsbeiträge sind im Heft 10/2007 der Wasserwirtschaft sowie zusätzlich als Band 115 der Berichte des Lehrstuhls und der Versuchsanstalt für Wasserbau und Wasserwirtschaft/TU München erschienen. Der parallel erschienene Band 114 enthält einen Zwischenbericht der European Working Group on Internal Erosion of Water Retaining Structures.

Die Fachexkursion führte zum Sylvensteinspeicher an

der oberen Isar (Mehrweckanlage für Hochwasserrückhalt, Niedrigwasserdotation, Wasserkraftnutzung), zur Versuchsanstalt für Wasserbau und Wasserwirtschaft in Oberrach und zum Walchenseekraftwerk aus den 1920er Jahren, das als lebendiges „Denkmal“ der Technikgeschichte dem Besucher (auch dem Laien) Funktion und Bedeutung der Wasserkraft vor Augen führt.

Das Österreichische Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD) hat im Rahmen der die Tagung begleitenden umfangreichen Fachaustellung an einem eigenen Stand seinen Mitgliedern eine „Bühne“ für die Darstellung ihrer Aktivitäten (Projektinformationen) geboten und die Vereinstätigkeit präsentiert (Veröffentlichungen, Schulungen, Internationale Workshops).

Beim Board Meeting des European Club hat Österreich den Zuschlag für das 8. ICOLD European Club Dam Symposium/Innsbruck 2010 erhalten. Das von ATCOLD vorgeschlagene Generalthema „Dam

Safety – Sustainability in a Changing Environment“ hat breite Zustimmung gefunden. Dabei sollen die europaweit unternommenen Anstrengungen zusammenfasst werden, um das für die Betreuung der Talsperren erforderliche spezielle Know How langfristig sicherzustellen. Dementsprechend sollen Ausbildungs-/Schulungs- und Trainingsaktivitäten besonders beleuchtet werden. Prof. Heigerth wurde zum Präsidenten des EC für 2008/2009 gewählt.

Nach längerer „Enthaltbarkeit“ Österreichs bezüglich größerer Veranstaltungen sollte nunmehr ein europäisches Symposium auch dazu beitragen, das „Wir-Gefühl“ der heimischen Talsperrenfachleute zu fördern und das österreichische Know How auf diesem auch volkswirtschaftlich bedeutenden Gebiet einem europäischen/internationalen Fachpublikum entsprechend vor Augen zu führen. In diesem Sinne: Welcome to INNSBRUCK 2010!

*R. Melbinger,
ATCOLD-Präsident*